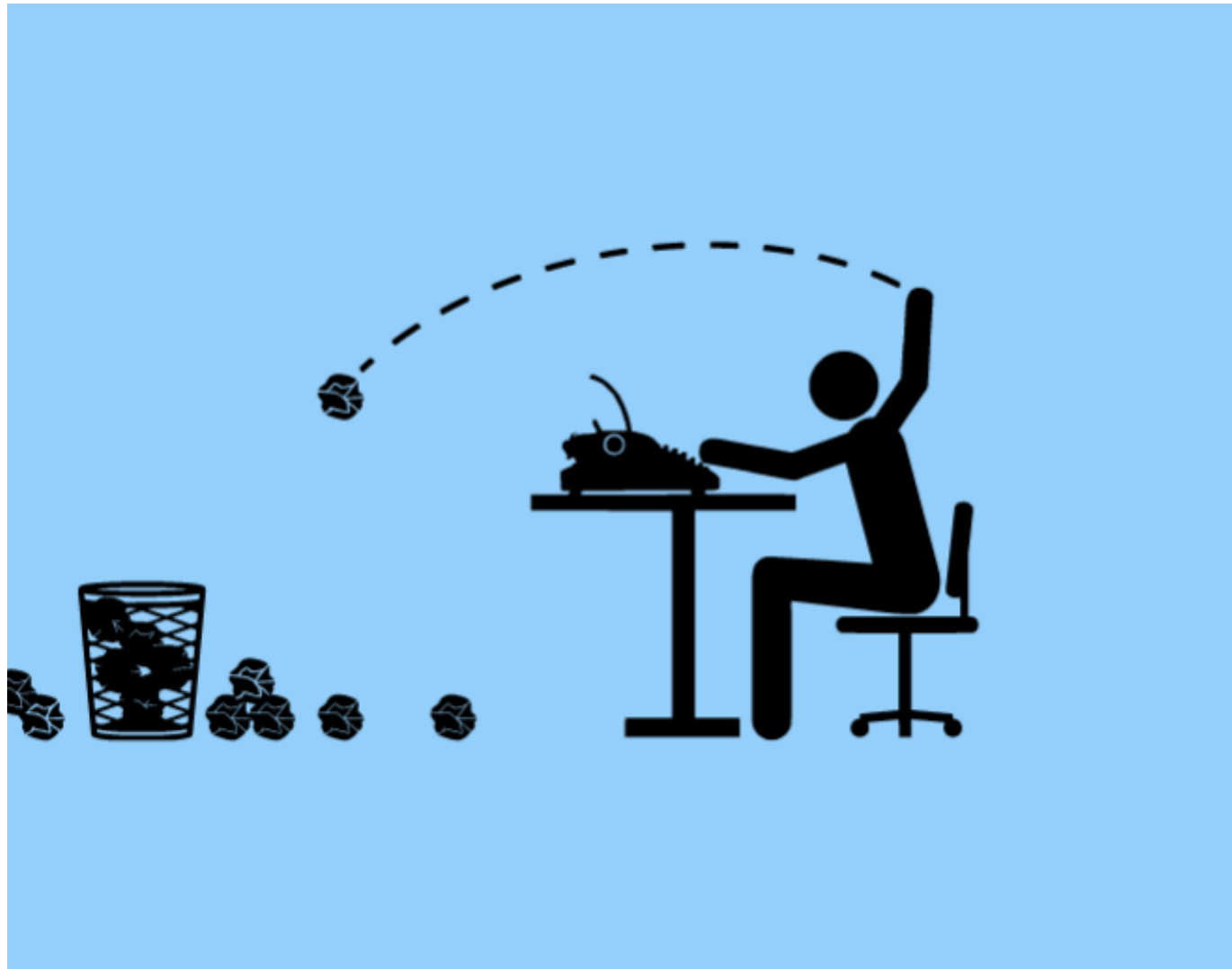


NILS MOHLS

# COACHING FÜR AUTORINNEN UND AUTOREN



# ÜBERBLICK

## I. Die Idee: Anmerkungen zum Coaching & Mentoring

**Wer braucht das?**

**Was ich anbiete**

**Mit wem ich arbeite**

**Was ich verspreche**

**Was ich tue**

## II. Die Angebote

**1: Ideenfindung**

**2: Ausarbeitung**

**3: Überarbeitung**

**Individuelle Projektbegleitung**

## III. Das Praktische

**Hinweise zum Ablauf**

**Kosten**

**Warum das seinen Preis hat**

## I. DIE IDEE



## **Man nennt es „Coaching“ - wer braucht das?**

Wir alle. Selbst ein eingefleischter Autodidakt. Jedenfalls sobald der Anspruch lautet, nicht nur Familie und Freunde zu beeindrucken - Menschen, die es ja sowieso gut mit einem meinen (sollten).

Wer Probleme mit seinem Auto hat, fährt damit in die Werkstatt. Wer Zahnschmerzen hat, sucht einen Arzt auf. Wenn wir Hilfe brauchen, vertrauen wir uns laufend Leuten an, die den Job beherrschen. Aus gutem Grund. Wir wissen, diese Experten praktizieren Tag für Tag ihr Handwerk. Sie können helfen, weil sie einmal gelernt haben, wie das geht - und zwar auch mit der Unterstützung von Lehrern, Mentoren, Ausbildern.

Bin ich selbst einmal gecoacht worden?

Mein ganzes Schreibleben lang. Immer wieder.

## **Was ich anbiete - wie komme ich überhaupt dazu?**

Story, Roman, Drehbuch, Theaterstück, Reportage – Geschichte ist Geschichte. Handwerklich zumindest macht es keinen Unterschied, welchen Texttyp man am Wickel hat. Wo erzählt wird, helfe ich gerne.

Ich verbessere Texte nicht durch Handauflegen. Ich bin auch kein Freund davon, pausenlos nur Phrasen zu dreschen à la „show – don’t tell“. Ich unterrichte seit 2007 an Unis, in Schulen, an Bildungseinrichtungen aller Art und in Unternehmen. Ich coache Anfänger und renommierte Kollegen. Dabei habe ich Werkzeuge und Übungen entwickelt, die helfen, die Stärken eines Textes zu identifizieren und auszubauen.

Im Gespräch erkläre ich, was ich in einem Text gelesen habe. Auf dieser Grundlage empfehle ich konkrete Arbeitsschritte – ich lasse also unter Anleitung in der „Werkstatt“ arbeiten, um so Stück für Stück eine Geschichte vom Kern her weiterzuentwickeln. Immer unter Berücksichtigung der Wirkung und Bedeutung auf den Leser und für den Leser.

## **Für wen arbeite ich - oder besser: mit wem?**

Mir ist es egal, wie erfahren jemand ist. Oder wie weit in seiner persönlichen Entwicklung als Autor. Ich interessiere mich für Geschichten fast jeder Art. Aber: Ich kann nur helfen, wenn ich eine echte Bereitschaft erkenne, einen Text zu verändern. Das kann schmerzhaft sein. Da muss jeder durch.

Es gibt bekanntlich viele Wege ans Ziel. Ich bin allerdings der festen Überzeugung, dass es ohne inhaltliche Klarheit nichts zu erzählen gibt. Es braucht dazu feste Strukturen. Und am Ende eine angemessene Sprache. In dieser Reihenfolge.

Ich behalte mir vor, Texte und Anfragen abzulehnen. Vor allem, wenn ich denke, dass ich nicht die richtige Person bin, um zu helfen.

## **Was ich verspreche - und was nicht?**

Literatur-, Film-, Fernseh- und Journalistenpreise? Eine Position als Spitzentitel im Verlagsprogramm? Einen Vorschuss von einer Produktionsfirma? Vertragsabschlüsse? Wenn das jemand wirklich erhofft - nur fair. Und hilfreich. Wir Schreibenden würden lügen, wenn wir keine Ziele und Träume hätten. Völlig klar: Jeder der bereit ist, in professionelle Hilfe zu investieren, möchte etwas Konkretes. Der möchte am Ende zumindest eine bessere Geschichte.

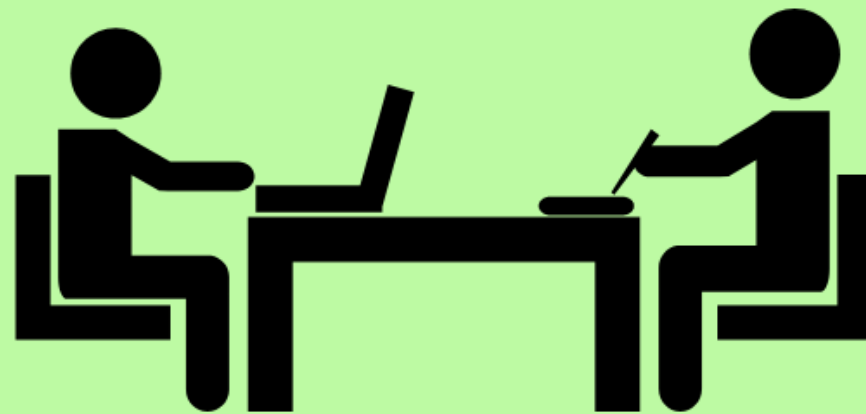
Das kann ich versprechen: Ich weise den Weg dorthin. Ich mache die Räuberleiter, damit andere über die Hindernisse hinwegklettern können.

## Was ich tue?

Grundsätzlich zwei Arten von Unterstützung. Gespräche und Arbeitsanleitungen. Noch nie hat sich ein Text „besserquatschen“ lassen. Deshalb halte ich es für unerlässlich, immer einen Schritt zurückzutreten, um genau hinzugucken. Bei einem komplexen Gebilde wie einer Geschichte geht das am besten, indem man beschreibt, was man erkennt. Dazu leite ich an.

Ich helfe so bei der Konzeption, bei der Weiterentwicklung und beim Polieren von Texten. An der Stelle, wo gerade Unterstützung gebraucht wird. Ich biete ganz individuelle Beratung zu jedem Aspekt des Erzählens. Aber was ich nicht bin: Lektor. Und ganz bestimmt kein Ghostwriter.

## II. DAS ANGEBOT





## 1. Geschichten konzipieren und weiterentwickeln

*Brainstorming – via Videocall oder Telefon*

Grundlage:

Exposé, Skizze, Ideen, Pitch, Blitzgeschichte (max. 2 Seiten vorab)

Werkstatt:

Anleitung zur Strukturierung des Stoffes. Im Beratungsgespräch geht es darum, die inhaltlichen Chancen und Stärken der Geschichte zu identifizieren. Und natürlich um die Aussichten, die Geschichte erfolgreich zu schreiben.

Handwerkliche Leistung:

Tipps zu allen inhaltlichen Aspekten der möglichen Geschichte:

- Figuren
- Schauplätze
- Ereignisse
- Plus: konkrete Empfehlungen zu den nächsten Entwicklungsschritten

**→ ideal zum Planen und Plotten von Geschichten und Szenen**

## 2. Geschichten durchleuchten und umgestalten

*Analyse und Projektbesprechung - via Videocall oder Telefon*

Grundlage:

Textauszug - Kurzgeschichte, Drehbuch, Roman, Reportage

Werkstatt:

Gespräch über die inhaltlichen Chancen und Stärken einer Geschichte nach dem Lesen eines Textauszugs. Plus Anleitung zum Entwurf einer nächsten Fassung mit dem 9-Stationen-Story-Kreisel. Die Ausarbeitung soll die Basis für die nächsten Schritte sein. Dabei geht es dann darum, die formalen Chancen und Stärken der Geschichte zu identifizieren.

Handwerkliche Leistung:

Tipps zu den formalen Aspekten der Geschichte:

- Perspektive
- Dramaturgie
- Plot
- Plus: konkrete Empfehlungen zu den nächsten Entwicklungsschritten

Extra:

PDF-Booklet „Die Story-DNA - das 3x3 des Erzählens“ (inkl. Erläuterungen)

**→ ideal zum Planen der formalen und sprachlichen Ausgestaltung von Geschichten**

### 3. Geschichten ausarbeiten und überarbeiten

*Live-Textarbeit - via Videocall oder Telefon*

Grundlage:

Text - Kurzgeschichte, Drehbuch, Roman, Reportage

Werkstatt:

Vor dem Live-Textlektorat in einem Online-Dokument sprechen wir gemeinsam über sämtlichen inhaltlichen, formalen und sprachlichen Aspekte der Geschichte. Basis dafür ist ein exklusives 3x3-Punkte-Gutachten, das es nach dem gründlichen Lesen des Textes schriftlich per E-Mail gibt. Bei der Live-Textarbeit gehen wir Satz für Satz, Zeile für Zeile durchs Dokument. Soweit wir in einer Sitzung kommen. Auf die Art wird das selbstständige Überarbeiten vorbereitet. Hier geht es um den Schliff ganz konkret am Text, damit wirklich das Optimum herausgeholt wird.

Handwerkliche Leistung:

- Inhaltliche Kürzungsvorschläge
- Konkrete formale Tipps
- Stilistische Empfehlungen

Plus: Beim Kommentieren werden auch konkrete Lösungen angeboten, um Dinge durch Textergänzungen zu reparieren und zu verbessern und den Text zum Leuchten zu bringen.

**→ ideal um Geschichten Schliff zu geben**

## Projektbegleitung - von der Idee bis zum Finishing

Die vorherigen Angebote sind Vorschläge. Gemeinsam ist allen: das Gespräch. Und das nützt meiner Erfahrung nach immer. Denn das wirksamste Mittel gegen Betriebsblindheit - ein unvoreingenommener Blick. So radikal wie möglich, so lautet die Devise. Und das kann ab einem bestimmten Punkt fast keine Autorin oder kein Autor mehr allein. Das kann gegen Ende meist nur ein Außenstehender mit genügend Abstand.

Welche Aspekte einer Geschichte bei unserem Gespräch im Vordergrund stehen soll, entscheidet sich meist sehr schnell. Was jedenfalls immer am besten hilft: ganz konkrete Ideen. Ein Titel? Figurennamen? Ein anderes Ende? Dialoge mit mehr Witz oder einfach einer anderen Richtung? Einsatz von visueller Symbolik, Bildsprache und thematischer Resonanz? Jedes kreative Element von Charakterentwicklung über Dramaturgie bis zur Szenenplatzierung kann das entscheidende sein, um aus einer Geschichte eine wirklich gute oder gar besondere zu machen.

### **Kurz und gut:**

Manchmal hilft ein zweites Gehirn. Manchmal verfertigen sich die Ideen im Gespräch am besten. Manchmal fehlt einfach das richtige Werkzeug im Werkzeugkasten. Oder eine Anleitung, wie man es richtig einsetzt. Daran können wir gerne gemeinsam arbeiten. Gerne liefere ich aber auf Wunsch auch eigene Vorschläge, um neue Möglichkeiten aufzuzeigen.

### III. DAS PRAKTISCHE



## Hinweise zum Ablauf

Wer eine Beratungsleistung buchen will, schreibt eine **E-Mail: post@nilsmohl.de**. Am besten gleich mit einem Hinweis, wann wir am besten telefonieren können. Dann mache ich einen Vorschlag zum Vorgespräch. Darin klären wir, ob und wie ich helfen kann.

Wenn wir uns einig sind, legen wir los. Beahlt wird hinterher. Es gibt eine Rechnung. Wer in Hamburg und Umgebung wohnt oder gerne reist, könnte sich für das Gespräch auch zum persönlichen Treffen in meinem Büro mit mir verabreden.

## Die Kosten

Das ist sehr einfach: **eine halbe Stunde kostet 60 Euro zzgl. MwSt.** Egal, was ich tue – einen Text lesen oder sprechen. Eine halbe Stunde – das klingt nach wenig, aber manchmal reicht das schon vollkommen. Natürlich können Gespräche auch länger dauern. Aber nach anderthalb Stunden ist meist definitiv die Luft raus. Und bevor wir loslegen, sprechen wir über das Verfahren.

### **Ist das alles nicht ganz schön teuer?**

Autoreparaturen sind meist deutlich teurer. Zahnbehandlungen auch. Und beides hilft der persönlichen Entwicklung meist nur sehr bedingt. Ganz anders das Geschichtenerzählen: Die Welt ist aus unseren Geschichten gemacht. Je besser wir das Handwerk des Erzählens beherrschen, desto größer ist der Einfluss darauf, die Dinge zu ändern. Nicht zuletzt kann auch unser Leben als Geschichte betrachtet werden ... wenn das nicht jeden Cent wert ist, weiß ich auch nicht weiter.

Trotzdem ein finanzieller Lichtblick für Autorinnen und Autoren, die von den Methoden und den Angeboten wirklich überzeugt sind: Es gibt immer auch günstige Lösungen.

Und ich bin auf jeden Fall schon jetzt neugierig: Was ist deine Geschichte?